

Blick hinter die Kulissen

Neue Veranstaltungsreihe „Kultur vor Ort“: Edi Schönach beantwortet Fragen zu „Musik im Park“

BARBARA FALKENBERG

sch-Partenkirchen –
tstehen die Aufführun-
Was genau passiert im
k hinter den Kulissen?
el verdienen die Akteu-
nd was kostet die Be-
ng? Antworten auf
fragen gab es im Rah-
der neuen Veranstal-
reihe „Kultur vor Ort“.
hönach erzählte dabei
tig und sehr charmant
Musik im Park“.

Musikalische Leiter
iele interessante Ge-
sse preis. Und die Gäs-
Interessierten freuten
ber manche Interna.
rollen tiefere Einblicke
Kulturschaffen in unse-
meinde geben“, erklärt
ach den Hintergrund.

Termin war gut ge-
Schließlich feiert „Mu-
Park“ heuer sein zeh-
s Bestehen, und es gibt
ste wie Einheimische
vechslungsreiches Pro-
mit Livemusik – für
keinen Cent zahlen
1. Heuer besonders
g: Die Veranstaltungen
1 auch bei schlechtem



Aus dem Nähkästchen plauderte Edi Schönach im Umkleideraum der Künstler.

FOTO: FAL

Wetter stattfinden, was Schö-
nach sehr wichtig ist. „Wir ha-
ben mit der Konzertmuschel
im Park und dem Saal ja zwei
Spielmöglichkeiten.“

Im Rahmen von „Kultur
vor Ort“ zeigte der Musikali-
sche Leiter seinen 15 Gästen
den Lagerraum hinter der
Open-Air-Bühne, das Musik-
Archiv und die anliegenden

Künstlergarderoben mit ihren
grünen Musiker-Spinds. Bei
der Führung erzählte er, dass
das Equipment von ihm und
der Gemeinde gleichermaßen
genutzt werde. Mit den No-
tenständern, Stühlen, Mikro-
fonen und diversen anderen
Kleinteilen habe alles in allem
einen Wert von etwa 100 000
Euro.

Es gibt zwei Flügel, von de-
nen der eine 40 Jahre alt sei.
Und alle Beteiligten seien
froh, dass sie nicht auf einem
E-Piano spielen müssen. Au-
ßerdem liegen im Archiv 2500
Werke auf Lager, allerdings
nicht für große Orchester. Al-
lein eines kostet schon 800
Euro. Leider sei das Musikar-
chiv 20 Jahre lang nicht ge-

pfligt worden, so dass „oft ei-
ne Stimme fehlt, und damit
das gesamte Stück unbrauch-
bar wird“, wie der Musik-Profi
verriet. Als ein Besucher
wissen wollte, ob man ihn
und sein Orchester auch pri-
vat buchen könne, antwortete
er: „Aber sicher, wir sind ja ei-
genständig und kein Unter-
nehmen der Gemeinde.“

Budget ist immer mehr geschrumpft

Dennoch wird die Kommu-
ne finanziell gebraucht. Das
Budget von „Musik im Park“
sei in den vergangenen sieben
Jahren von 200 000 auf
120 000 Euro geschrumpft.
Falls diese Entwicklung an-
halte, werde er seinen Posten
an den Nagel hängen müssen,
plauderte er weiter aus dem
Nähkästchen. Wie sehr dieser
ihm jedoch am Herzen liegt,
zeigt unter anderem, dass er
2015 rund 10 000 Euro für ei-
nen Teil der Beschallung aus
eigener Tasche finanziert hat.
„Ich verzichte lieber auf Ge-
winn und investiere in die
Weiterentwicklung unseres

Projekts.“ Neben weiteren
Fragen zum Geld beantwor-
te er auch die Frage nach dem
Honorar für die Musiker, die
größtenteils aus der Region
kommen: „Es liegt bei 100
Euro für Probe und Auftritt,
reich kann man also dabei
nicht werden.“

So war dieser Tag hinter
den Kulissen von Musik im
Park, der mit dem Konzert
„Musik der 30er Jahre“ ende-
te, für alle ein voller Erfolg.
„Wir haben viel gelernt und
vor allem das hautnahe Erle-
ben einer Probe war überaus
spannend“, sagte Hubert
Ruhl, Renter aus Bergheim
bei Köln. Mit seiner Frau Hel-
ga war er froh, dass man im
Ort „auch bei schlechtem et-
was unternehmen kann.“
Und Barbara Becker wunder-
te sich über die niedrigen Ga-
gen der Musiker. „Das hätte
ich nicht gedacht, dass die
Künstler hier so wenig verdi-
nen“, erklärte die Garmisch-
Partenkirchnerin.

Die Reihe „Kultur vor Ort“
geht weiter: Beim nächsten
Termin steht die Olympia-
Ausstellung der Marktge-
meinde im Mittelpunkt.

wieder brennt. Live-Musik
vom Quartett Waxstoana,
und Grillspezialitäten er-
wartet die Besucher ab 18
Uhr. An diesem Tag fährt
auch die Wankbahn län-
ger. Der Betrieb der Bahn
geht durchgängig von 8.45
bis 23 Uhr (letzte Tal-
fahrt) maw

Versammlung der Bayernpartei

Die Bayernpartei im Orts-
verband Garmisch-Parten-
kirchen trifft sich am mor-
gigen Donnerstag im Ne-
benzimmer des Gasthofs
Werdenfeller Hof zu einer
Versammlung. Los geht's
um 19.30 Uhr. maw

„Woche der Sonne“ am Bischofseck

Die „Lokale Agenda 21“
nimmt die Aktion „Woche
der Sonne“ zum Anlass,
um die Bevölkerung auf
die Themen Photovoltaik,
Solarthermie und Heizen
mit Pellets zu informieren.
In der Garmisch-Parten-
kirchner Fußgängerzone
am Bischofseck ist sie des-
halb am Freitag, 24. Juni,
mit einem Stand vertreten.
Dabei werden um 13.30
Uhr Projekte von hiesigen
Schülern, die bei „Jugend
forscht“ teilgenommen ha-
ben, präsentiert. maw